

# Infoblatt zur Seminarteilnahme am Lehrstuhl Prof. Stein, IOR

Stand: Januar 2019

## • Voraussetzungen

- Erfolgreiche Teilnahme an mindestens einer der Vorlesungen *Nichtlineare Optimierung I & II* oder *Globale Optimierung I & II*.
- Teilnahme an den Rechnerübungen dieser Vorlesung.

## • Ausarbeitung

- **Leitfaden.** Der *Leitfaden zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit am Institut für Operations Research, Bereich Kontinuierliche Optimierung* liegt jeder am Lehrstuhl angefertigten Ausarbeitung oder Abschlussarbeit zugrunde. Die aktuelle Version ist im Downloadbereich der Lehrstuhl-Homepage (<http://kop.ior.kit.edu/downloads.php>) verfügbar.
- **Vorlage.** Die Ausarbeitung ist in  $\text{\LaTeX}$  zu verfassen, da es beim Erstellen mathematischer Formeln viele Vorteile bietet und  $\text{\LaTeX}$ -Kenntnisse auch für Abschlussarbeiten am Lehrstuhl erforderlich sind. Im Downloadbereich der Lehrstuhl-Homepage steht eine Vorlage dafür bereit.
- **Struktur.** Die Ausarbeitung besteht aus
  - \* Deckblatt,
  - \* Inhaltsverzeichnis,
  - \* gegebenenfalls weiteren Verzeichnissen (z.B. für Abbildungen, Tabellen usw.),
  - \* Hauptteil,
  - \* gegebenenfalls einem Anhang,
  - \* Literaturverzeichnis.
- **Umfang.**
  - \* ca. 20 Seiten.
  - \* Hierfür zählt nur der Hauptteil, Tabellen und Grafiken werden nicht berücksichtigt.
- **Sprache.**
  - \* Deutsch oder Englisch.
  - \* Korrekte Rechtschreibung und Grammatik gehen in die Bewertung ein.
- **Inhaltlicher Aufbau.**
  - \* Die Arbeit soll so geschrieben werden, dass jeder Studierende mit der Vertiefungsrichtung OR und insbesondere jeder zukünftige Verfasser einer Seminar- oder Abschlussarbeit am Institut für Operations Research die Arbeit lesen und verstehen kann, ohne dass
    - Bekanntes noch einmal erklärt wird,
    - Sachverhalte, die im Studium nicht vermittelt werden, fehlen,
    - man die der Arbeit zugrunde liegenden Artikel lesen muss.
  - \* Es wird großer Wert auf eine schlüssige Darstellung in eigenen Worten mit stringenter Argumentation gelegt.
  - \* Eigene Beispiele müssen theoretische Ausführungen illustrieren.

– **Literaturverweise.**

- \* Fremdes Gedankengut muss zitiert werden. Wird fremdes Gedankengut übernommen, ohne als solches kenntlich zu sein, so kann dies als Täuschungsversuch gewertet werden, der zum Nichtbestehen des Seminars führt. Täuschungsversuche werden außerdem an das Studienbüro gemeldet und führen in schweren Fällen zur Exmatrikulation.
- \* Falls ein Artikel oder Buch Ausgangspunkt der Arbeit ist, muss auch dies korrekt zitiert werden.
- \* Beispiele für Zitate sind in der L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X-Vorlage vorhanden.
- \* Das Literaturverzeichnis darf *nur* Quellen aufführen, die in der Arbeit zitiert werden.
- \* Bei Angabe einer URL sollte das Datum des Seitenabrufs angegeben werden.
- \* Fußnoten sollten vermieden werden.

– **Fristen.**

- \* Spätestens zwei Wochen nach der Zusage zum zugeteilten Seminarthema muss der Seminarschein zur Notenverbuchung am Lehrstuhl elektronisch oder schriftlich vorliegen. Bei Nichtbearbeitung des Themas wird das Seminar mit der Note 5,0 verbucht.
- \* Eine Vorversion der Ausarbeitung muss vier Wochen vor dem Vortrag, und ein gebundenes Exemplar der Endversion zwei Wochen vor dem Vortrag abgegeben werden.
- \* Spätestens am Tag des Vortrags sind elektronische Fassungen der Arbeit, der Vortragsfolien sowie gegebenenfalls programmierter Code und zusätzliche Literatur abzugeben.
- \* Für die Einhaltung der Fristen und regelmäßige Terminvereinbarungen mit dem Betreuer ist der Studierende verantwortlich. Nichteinhaltung von Fristen kann als Abmeldung vom Seminar gewertet werden.

• **Vortrag**

– **Eigener Vortrag.**

- \* Der Vortrag sollte als Beamer-Präsentation konzipiert sein. Zusätzliche Erklärungen können gegebenenfalls an der Tafel vorgenommen werden.
- \* Der Vortrag sollte 45 bis 60 Minuten dauern. Es schließt sich eine Diskussion an.
- \* Der Vortrag sollte so aufgebaut sein, dass die wesentlichen Elemente der Seminararbeit zu verstehen sind, ohne die Zuhörer zu langweilen. Dazu sind Beispiele und Illustrationen empfehlenswert, die nicht notwendigerweise auch in der Ausarbeitung vorzukommen brauchen.

– **Handout.** Ein Handout im Umfang von ein bis zwei Seiten kann den Vortrag unterstützen, wird aber nicht gefordert.

– **Vorträge anderer Seminarteilnehmer.** Die Teilnahme an allen Vorträgen des Seminars ist verpflichtend. Die Teilnahme an Vorträgen über Abschlussarbeiten während des Seminarzeitraums wird empfohlen, ist den Teilnehmern aber freigestellt.

• **Bewertung**

- Bei Nichtbearbeitung des Themas wird das Seminar mit der Note 5,0 bewertet.
- Anhand der Ausarbeitung wird entschieden, ob der zugehörige Vortrag stattfinden kann oder ob die Arbeit bereits zu diesem Zeitpunkt als nicht bestanden gewertet wird.
- Die Endnote setzt sich wie folgt zusammen:
  - \* 50 % Ausarbeitung und gegebenenfalls weiteres Material wie programmierte Codes,
  - \* 50 % Vortrag.